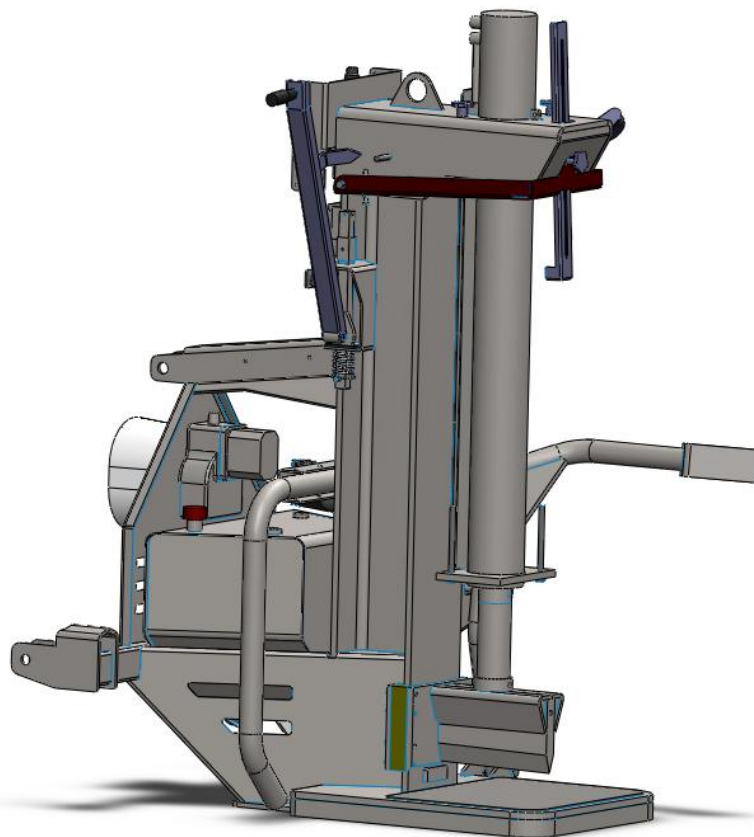


HOLZSPALTER

TITANIUM 25



GEBRAUCHS- UND WARTUNGSANLEITUNG

HERSTELLER:

UNIFOREST d.o.o.

Dobriša vas 14a
3301 PETROVČE



Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	3
2.	Allgemeine Sicherheitshinweise	4
2.1	Einsatzbereich	4
2.2	Wichtige Hinweise vor dem Einsatz	4
2.3	Sicherheitsaufkleber (Piktogramme)	5
2.4	Technische Daten	6
2.5	Beschreibung des Holzspalters	7
3.	Vorbereitung des Holzspalters	8
3.1	Abladen vom Transportmittel	8
3.2	Anbau an den Schlepper	8
3.3	Anpassung und Montage des Kardans	10
4.	Transport des Holzspalters mit dem Schlepper	11
5.	Bedienung des Schubzylinders mit dem Spaltkeil	11
5.1	Zweihändiges Steuersystem	11
5.2	Funktion des zweihändigen Steuersystems	12
6.	Vorbereitung des Holzspalters für die Arbeit	13
6.1	Einstellung des Schubzylinders in die Arbeitsstellung	13
6.2	Montage und Demontage des Spaltkreuzes (Zubehör)	14
6.3	Montage und Demontage des Spalttisches (Zubehör)	15
6.3.1.	Benutzung der Ausschaltstange	17
6.4	Einstellung der oberen Begrenzungshöhe des Spaltkeilhubs	17
6.5	Aufstellung des Spaltholträgers in die Arbeitsstellung und des Hehebogens in die Arbeits- bzw. Hubstellung	18
7.	Spalten	20
7.1	Befreiung eines eingeklemmten Spaltholzes	22
8.	Vorbereitung des Holzspalters aus der Arbeits- in die Transportstellung und der Abbau	22
8.1	Vorbereitung des Holzspalters aus der Arbeits- in die Transportstellung	22
8.2	Abbau vom Schlepper am Aufbewahrungsort	23
9.	Regelmäßige Kontroll- und Wartungsarbeiten	24
9.1	Kontrolle der Schraubverbindungen	24
9.2	Fettschmierung	24
9.3	Kontrolle des Ölstandes, Nachfüllen bzw. Wechsel des Hydrauliköls, Filteraustausch	25
9.4	Kontrolle des Ölstandes, Nachfüllen bzw. Wechsel des Öls vom Ölpumpenmultiplikator	25
9.5	Kontrolle der Kette für das Heben mit dem Hehebogen	26
9.6	Kontrolle der beweglichen Hydraulikschläuche	26
10.	Zusätzliche Anweisungen: Ausführung mit Elektromotor	26
11.	Zubehör	28
12.	Kundendienst	29
13.	Ersatzteilliste für geschweißt	31
14.	Konformitätserklärung	35

1. Einleitung

Sehr geehrter Kunde!

Sie haben für Ihre Arbeit unsere Spaltmaschine gewählt. Wir gratulieren!

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen. Wir sind überzeugt, dass Sie mit der Maschine zufrieden sind und diese noch lange benutzen werden.

Bei der Übergabe des Holzspalters informierte Sie der Verkäufer über die grundsätzlichen Bedienungs- und Wartungsanweisungen. Diese Informationen sind nur eine Einleitung in eine ausführliche Kenntnis von verschiedenen Aufgaben, Funktionen und bestimmungsgemäßen Benutzung des Holzspalters, die in diesem Handbuch erhalten sind.

Die Bedienungs- und Wartungsanweisungen informieren Sie neben hohen Sicherheitsforderungen ausführlich über alle nötigen Aktivitäten bei der Arbeit mit dem Holzspalter und bei der Wartung.



Dieses Symbol in der Bedienungsanleitung weist auf Sicherheitshinweise hin. Richten Sie sich nach diesen Anweisungen wegen Unfallverminderung.



Dieses Symbol in der Bedienungsanleitung weist auf ein bestimmtes Verhalten hin, das bei der Benutzung des Holzspalters empfehlenswert ist.

Bemerkung: etwaige Fehler und Abweichungen im Text bleiben vorbehalten. Für diese entschuldigen wir uns schon im Voraus. Alle technischen Daten sind einer kontinuierlichen Entwicklung unterworfen, weswegen sie für die Lieferung nicht bindend sind. Die Bilder sind symbolisch und spiegeln wegen Veränderungen und Verbesserungen keinen wirklichen Zustand wider.

2. Allgemeine Sicherheitshinweise

2.1 Einsatzbereich

Der Holzspalter ist ausschließlich für die Benutzung im Forst und zwar für die Spaltung des senkrecht auf das Wachstum aufgeschnittenen Spaltgutes aus Bäumen in Längsrichtung geeignet. Dabei ist die Gebrauchsanleitung zu berücksichtigen.

Vor der ersten Benutzung lesen Sie die Gebrauchsanleitung gründlich durch und vergewissern Sie sich, diese auch zu verstehen. Jede andere Verwendung gilt als widmungsfremd. Der Hersteller haftet nicht für den Schaden wegen einer zweckentfremdeten Benutzung. In diesem Fall trägt die Verantwortung der Benutzer.

Verwenden Sie nur Original-Zubehör und Ersatzteile, die der Hersteller genehmigt. Der Hersteller haftet im Gegenfall nicht für den Folgeschaden, wobei auch das Garantierecht verfällt.

2.2 Wichtige Hinweise vor dem Einsatz

1. Den Holzspalter dürfen nur befähigte volljährige Personen mit Kenntnis über die Gefahren verwenden und warten, was die staatliche Gesetzgebung bestimmt.
2. Die Sicherheits- und Warnungsaufkleber auf dem Holzspalter geben wichtige Hinweise für einen sicheren Betrieb! Beachten Sie diese für Ihre eigene Sicherheit!
3. Der Holzspalter ist vor der Benutzung, jedoch mindestens an jedem Arbeitstag einmal, auf seinen einwandfreien Betriebszustand zu überprüfen. Mängel sind fachgerecht zu beheben.
4. Bei der Arbeit unbedingt persönliche Schutzausrüstung benutzen (Sicherheitshandschuhe, enge Kleider, Sicherheitsschuhe und Gesichtsschutz).
5. Zwischen dem Schlepper und dem Holzspalter darf sich niemand aufhalten, ohne dass der Schlepper vor dem Fortbewegen gesichert, der Motor abgestellt und der Zündschlüssel ausgezogen wird.
6. Im Gebiet des Krafthebers des Schleppers besteht beim An- und Abbau Verletzungsgefahr wegen Quetschung.
7. Den Holzspalter nicht mit der Schlepperhydraulik heben, bevor der Kardan nicht angepasst wird!
8. Den Holzspalter nur benutzen, wenn alle Sicherheitsanlagen angebracht sind und der Schlepper vor dem Fortbewegen gesichert ist!
9. Hydraulikelemente stehen unter Hochdruck.
10. Die Spaltung darf nur eine Person ausführen. Die Aufhaltung von anderen Personen im Spaltungsgebiet während der Spaltung ist untersagt.
11. Ein Verhindern der zweihändigen Steuerung des Schubzylinders mit dem Spaltkeil ist verboten.
12. Das Klettern auf den Holzspalter und die Fahrt damit sind nicht zugelassen.
13. Bei der Fahrt auf öffentlichen Straßen bitte die Verkehrszeichen und die Verkehrsordnung berücksichtigen!
14. Vor der Anfahrt und der Eingliederung in den Verkehr seinen Sie noch besonders aufmerksam und überprüfen die nächste Umgebung (Kinder)! Sorgen Sie für eine ausreichende Sicht!
15. Für die Fahrt muss der Holzspalter im vorgeschriebenen Zustand sein!
16. Die Fahrtgeschwindigkeit immer den Umgebungsbedingungen anpassen. Bei der Fahrt bergauf oder bergab und in der Querrichtung vermeiden Sie schnelles und plötzliches Abbiegen!
17. Werkeinstellungen dürfen nicht verändert werden.
18. Regelmäßig die Schraubverbindungen und den Ölstand kontrollieren.

2.3 Sicherheitsaufkleber (Piktogramme)



Wicklungsgefahr durch Kardan!



Nicht in den Bereich des Drehkardans greifen.



Gefahr!

Maximale Drehzahl und Drehrichtung der Schlepperwelle bzw. des Kardans (540 Umdrehungen/Minute).



Gefahr!

Die Bedienungsanweisung lesen und befolgen.
Vor allen Wartungsarbeiten den Motor abstellen und den Zündschlüssel ausziehen.



Verlangte persönliche Schutzausrüstung (Sicherheitshandschuhe, geeignete enganliegende Bekleidung und Gesichtsschutz)



Gefahr!



Die Spaltung darf nur **eine Person durchführen**.



Gefahr!

Nicht in den beweglichen Bereich des Spaltkeils greifen!



Nicht in den Bereich zwischen dem Schutzgestell und der Spannkonzole greifen!



Stelle für den Hebewerkanschluss.



Drehrichtung des Elektromotors.

2.4 Technische Daten

Modell	Titanium 25
Antrieb	Kardan
Beschreibung	Pumpe Gruppe III - 46 cm ³ multispeed
Spalkraft (t)	25
Spaltkeilhub (mm)	1050
Spaltholzhöhe (mm)	1150
Spaltholzhöhe auf Tisch bis (mm)	630
Spaltholzdurchmesser bis (mm)	800
Spaltgeschwindigkeit (cm/s) H1 / H2 / PH	19,1 / 21
Spaltzeit / Rücklauf (s/1050 mm)	5,5 / 5
Erforderliche Schlepperkraft (kW/PS)	30/41
Erforderliches Kardandrehmoment (Nm)	320
Kardan – maximale Drehzahl/Min.	540
Gewicht (kg)	490
Maße HxBxL/H1 (mm)	1710/810/1300/2660
Ölkapazität (l)	45

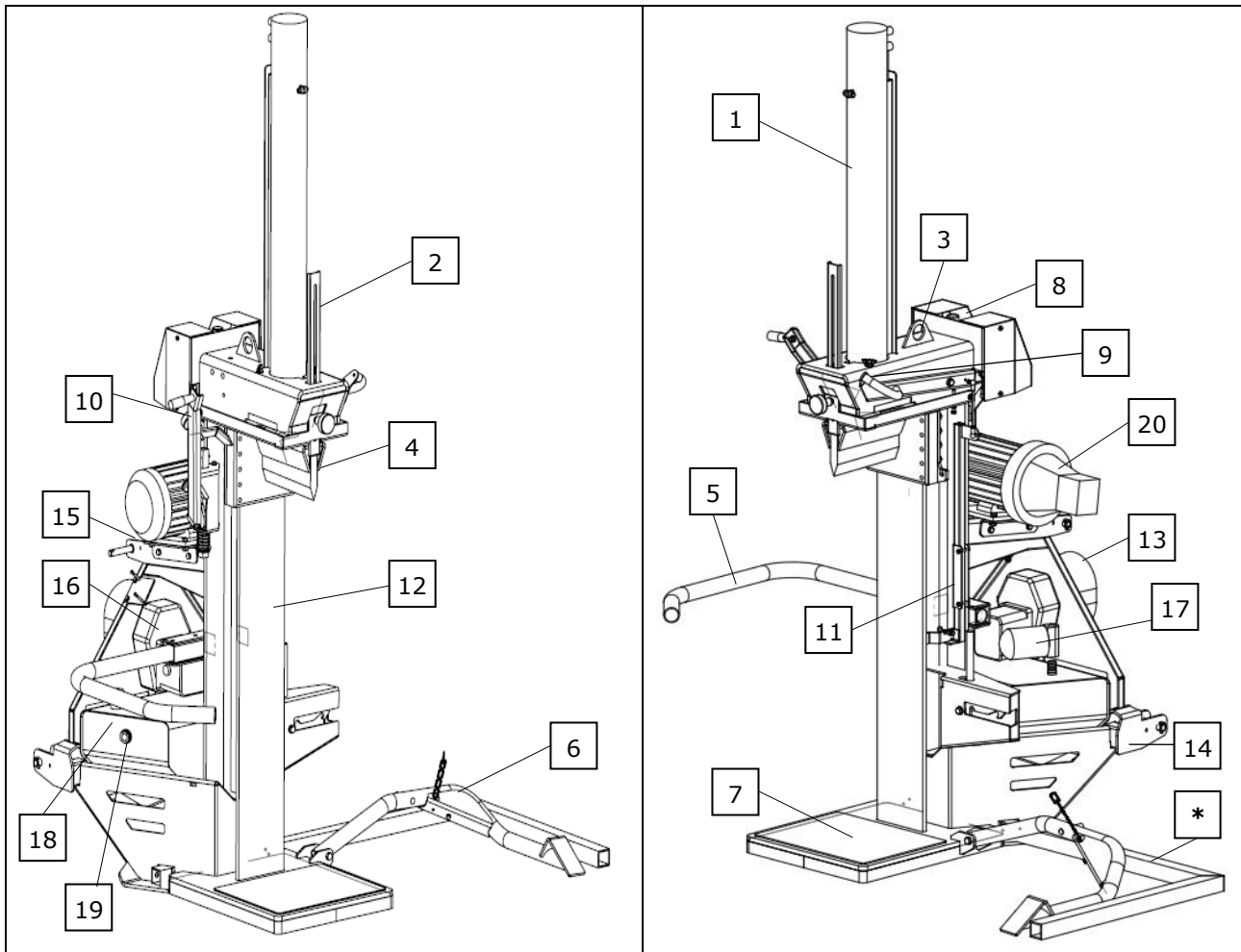
*** Kardan: 350 Umdrehungen/Min.**

Modell	Titanium 25
Antrieb	Elektromotor
Beschreibung	20 ccm, 7.5 kW / 400 V multispeed
Spalkraft (t)	
Spaltkeilhub (mm)	1050
Spaltholzhöhe (mm)	1150
Spaltholzhöhe auf Tisch bis (mm)	630
Spaltholzdurchmesser bis (mm)	800
Spaltgeschwindigkeit (cm/s) H1 / H2 / PH	NP
Spaltzeit / Rücklauf (s/1050 mm)	NP
Gewicht (kg)	545
Maße HxBxL/H1 (mm)	1710/810/1300/2660
Ölkapazität (l)	45

Modell	Titanium 25
Antrieb	Kardan + Elektromotor
Beschreibung	Pumpe Gruppe III - 46 ccm 20 ccm, 7.5 kW / 400 V multispeed
Spaltkeilhub (mm)	1050
Spaltholzhöhe bis (mm)	1150
Spaltholzhöhe auf Tisch bis (mm)	630
Spaltholzdurchmesser bis (mm)	800
Spaltgeschwindigkeit/Spaltzeit	Siehe oben.
Erforderliche Schlepperkraft (kW/PS)	30/41
Erforderliches Kardandrehmoment (Nm)	320
Kardan – maximale Drehzahl/Min.	540
Gewicht (kg)	555
Maße HxBxL/H1 (mm)	1710/810/1300/2660
Ölkapazität (l)	45

Das Lärmniveau überschreitet nicht 70 dB.

2.5 Beschreibung des Holzspalters



1	Schubzylinder	11	Ausschaltstange
2	Spaltkeilhubbegrenzer	12	Führungssäule
3	Transportöse	13	Kardananschluss
4	Spaltkeil	14	unterer Anschluss
5	Spaltholzträger	15	oberer Schlepperanschluss
6	Hebebogen	16	Pumpe mit Multiplikator
7	Arbeitsplatte	17	Ölfilter
8	Hydraulikventil	18	Öltank
9	Einschalthebel	19	Ölstandanzeige
10	Einschalt- und Halthebel	20	Elektromotor mit Pumpe

* Stütze (Holzspalter mit Elektromotor)

3. Vorbereitung des Holzspalters

Die Vorbereitung umfasst Verfahren für die Anpassung des Holzspalters und des Schleppers.

3.1 Abladen vom Transportmittel



- Große Kippgefahr.

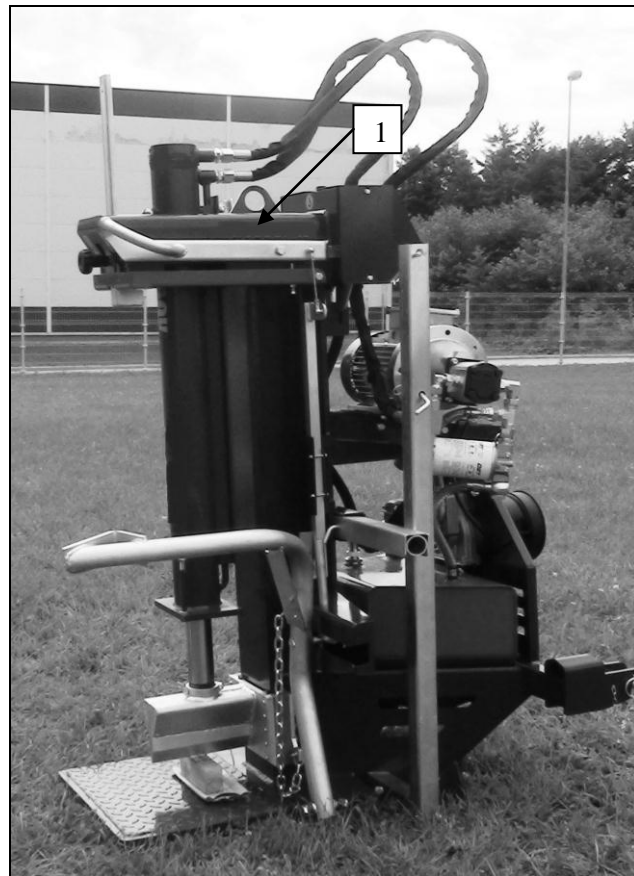


Bild 1

Den Holzspalter vom Transportmittel auf einen ebenen und festen Boden stellen. Dafür eine verschiebbare Hydraulikseitenwand des Transportmittels oder ein Hebewerk benutzen, das den Holzspalter in die Transportöse (1) einspannen kann. Vom Holzspalter die Verpackung entfernen.

3.2 Anbau an den Schlepper

Der Holzspalter hat für den Anbau an die Hubhydraulik des Schleppers eine Anhängervorrichtung der I. in II. Kategorie.



- Beim Annähern des Schleppers dem Holzspalter darf sich niemand dazwischen befinden.
- Im Gebiet der Hubhydraulik besteht Quetsch- und Druckgefahr.
- Vor dem Anbau den Schleppermotor abstellen und den Zündschlüssel ausziehen. Den Schlepper vor dem Fortbewegen sichern!
- Einen unbeabsichtigten Absturz des Holzspalters von der Hubhydraulik mit Sicherung der Bolzen verhindern! Große Gefahr!
- Beim Absenken des Holzspalters mit der Hubhydraulik darf sich niemand zwischen dem Schlepper und dem Holzspalter befinden.

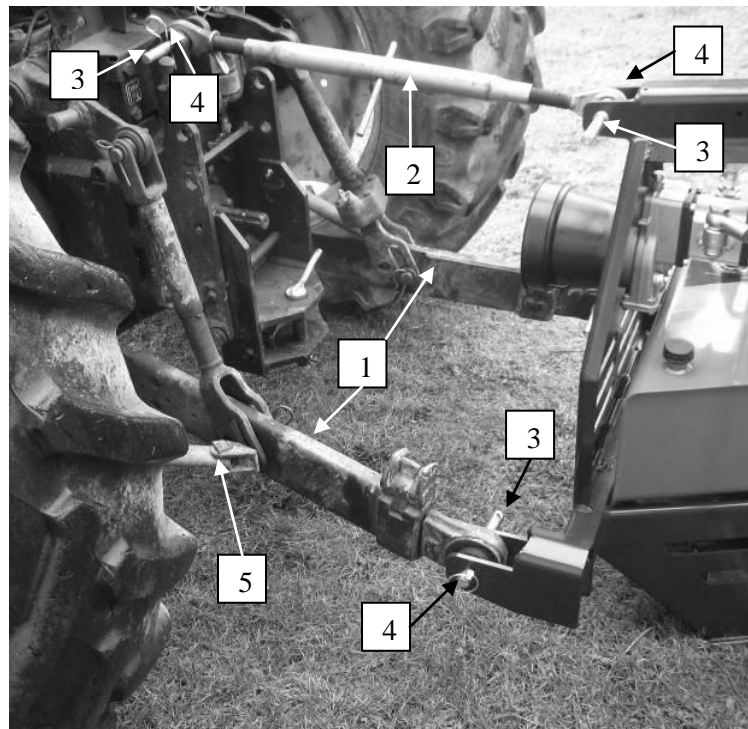


Bild 2

- Die Stifte (4) entfernen und die Bolzen herausziehen (3).
- Den Schlepper zum Holzspalter bewegen und die unteren Stangen (1) der Hubhydraulik den unteren Anschlüssen nähern.
- Den Schlepper vor dem Fortbewegen sichern, den Motor abstellen und den Zündschlüssel ausziehen.
- Zwei Bolzen (3) in untere Stangen (1) der Hubhydraulik einsetzen und mit Stiften (4) sichern.
- Die obere Stange anbringen (2) und den eingesetzten Bolzen (3) mit dem Stift (4) sichern.
- Die Stange (2) so befestigen, dass der Holzspalter auf dem Schlepper vertikal liegt.
- Den Holzspalter vor Schwingungen mit Stangenverschraubung (5) sichern.



- Vor dem Anbau den gleichen Abstand der unteren Stangen der Hubhydraulik des Schlepper vom Boden überprüfen.

3.3 Anpassung und Montage des Kardans

Das Drehmoment des Schleppers treibt die Pumpe des Hydrauliksystems des Holzspalters an. Für die Kraftübertragung ist in den technischen Daten ein entsprechender Kardan vorgeschrieben. Der Kardan muss vor dem Einschalten der Kardanwelle unbedingt angepasst werden.



- Vor der Arbeit zwischen dem Holzspalter und dem Schlepper den Schleppermotor abstellen und den Zündschlüssel ausziehen. Den Schlepper vor dem Fortbewegen sichern.
- Materialschadengefahr: den Holzspalter nicht mit der Hubhydraulik anheben, bevor die Kardanlänge nicht angepasst wird!
- Beim Absenken des Holzspalters mit der Hubhydraulik darf sich niemand zwischen dem Schlepper und dem Holzspalter befinden.

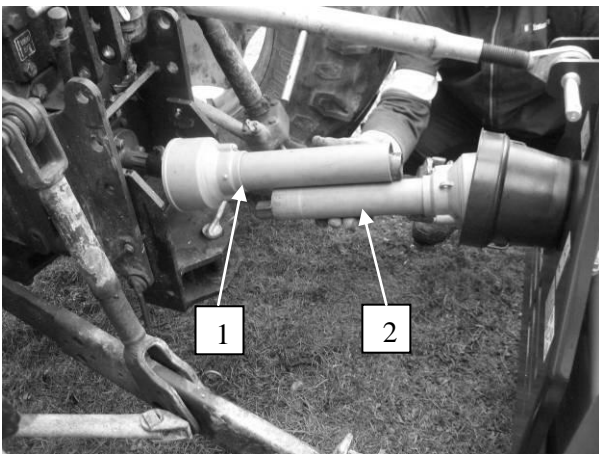


Bild 3

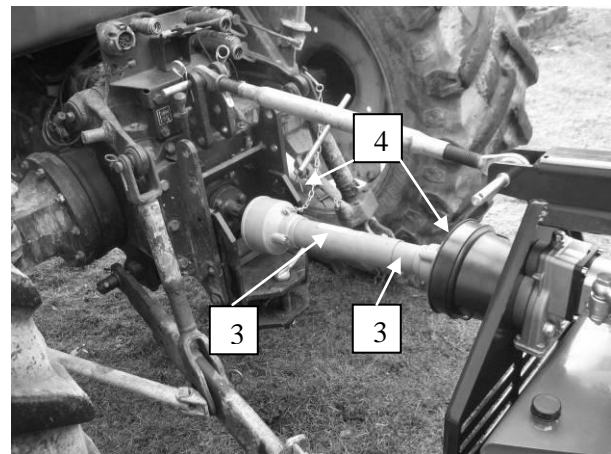


Bild 4

- Den Holzspalter mit dem Kraftheber des Schlepper in die für den Kardan kürzeste Stellung heben.
- Den Schlepper vor dem Fortbewegen sichern, den Motor abstellen und den Zündschlüssel ausziehen.
- Den Kardan in zwei Hälften ausziehen.
- Eine Kardanhälfte (1) an den Holzspalter und die andere Kardanhälfte (2) an den Schlepper anschließen.
- Parallel beide Kardanhälften anfassen und die richtige Länge messen.
- Den Holzspalter mit dem Kraftheber des Schleppers in die für den Kardan längste Stellung senken.
- Parallel beide Kardanhälften anfassen und die richtige Länge messen.
- Weiter Informationen über die Messung und Kürzung lesen Sie bitte in den Bedienungsanweisungen des Kardanherstellers.

- Nach der Anpassung den zusammengesetzten Kardan anbringen (3) und mit der Kette (4) gegen Drehen sichern.



- Vor dem Kürzen und der Montage gründlich die Bedienungsanweisungen des Kardanherstellers lesen.

4. Transport des Holzspalters mit dem Schlepper

Der Holzspalter ist werkseitig schon für den Transport mit dem Schlepper vorbereitet. Der Schubzylinder, der Spaltholzträger und der Hehebogen sind in der Transportstellung.



- Die Fahrt auf dem Holzspalter ist untersagt.
- Bei der Fahrt auf öffentlichen Straßen die Verkehrsvorschriften beachten!
- Vor der Anfahrt und der Eingliederung in den Verkehr seien Sie noch besonders aufmerksam und überprüfen die nächste Umgebung (Kinder)! Sorgen Sie für eine ausreichende Sicht!
- Die Fahrtgeschwindigkeit immer den Umgebungsbedingungen anpassen. Bei der Fahrt bergauf oder bergab und in der Querrichtung vermeiden Sie schnelles und plötzliches Abbiegen!



Bild 5

- Den Holzspalter mit der Hubhydraulik in die obere Stellung heben.
- Ordnen Sie sich vorsichtig in den Verkehr ein.



- Der Holzspalter auf der Hubhydraulik des Schleppers verändert die Fahreigenschaften eines unbelasteten Schleppers bei der Fahrt in die Kurve bergauf oder bergab.

5. Bedienung des Schubzylinders mit dem Spaltkeil

5.1 Zweihändiges Steuersystem

Der Schubzylinder mit dem Spaltkeil ist ein Bestandteil des Hydrauliksystems. Den Hub des Schubzylinders mit dem Spaltkeil nach unten oder nach oben beziehungsweise das Stoppen steuert ein in zweihändiges Steuersystem verbundenes Ventil. Mit der linken Hand den Halthebel (1) und mit der rechten Hand den Einschalthebel(2) bedienen.

Den Halthebel (1) aus der Ausgangsstellung zum Spaltholz führen und die Spitze in das Spaltholz eindringen. Nach der Lösung den Halthebel (1) in die Ausgangsstellung auf eine Magnethalterung führen.

Den Einschalthebel (2) aus der Ausgangsstellung nach unten in zwei Stellungen führen. Die erste Stellung für eine geringere Geschwindigkeit und die zweite Stellung für eine größere Geschwindigkeit des Schubzylinders mit dem Spaltkeil nach unten. Nach der Lösung geht der Einschalthebel (2) automatisch in die Ausgangsstellung zurück, der Schubzylinder mit dem Spaltkeil stoppt.

Für den Hub des Schubzylinders mit dem Spaltkeil nach oben, den Einschalthebel (2) schnell aus der Ausgangsstellung nach oben drücken.

Mit dem Drücken des Einschalthebels (2) nach unten in die Ausgangsstellung wird der Hub des Schubzylinders mit dem Spaltkeil nach oben gestoppt.

Die Verschiebung des Schutzgestells (3) nach oben, was eine Höheneinstellung (4) nach dem Kontakt mit dem Spaltkeil oder ein eventueller Kontakt eines im Spaltkeil eingeklemmten Spaltholzes oder eines Körperteils verursachen kann, schiebt den Einschalthebel (2) nach unten in die Ausgangsstellung für das Stoppen des Hubes des Schubzylinders mit dem Spaltkeil nach oben.

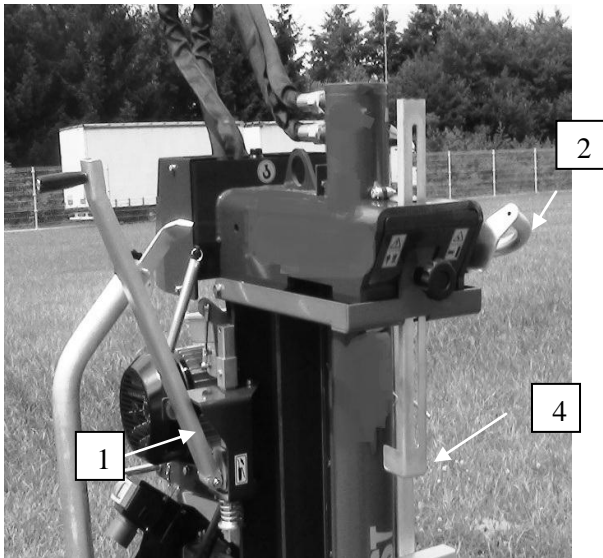


Bild 6

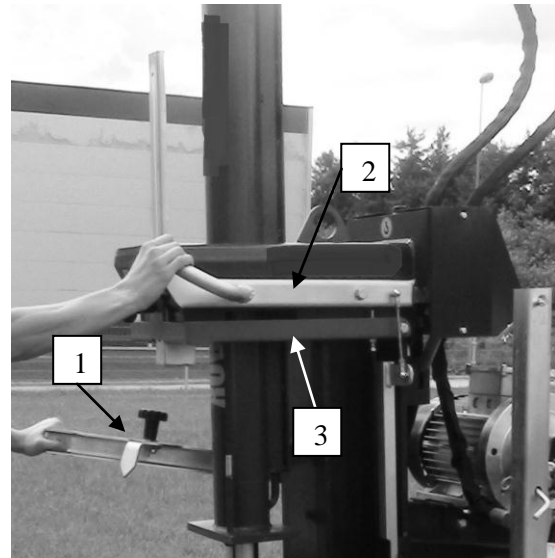


Bild 7

5.2 Funktion des zweihändigen Steuersystems

Hub des Schubzylinders mit dem Spaltkeil nach unten

Ein langsamer Hub des Schubzylinders mit dem Spaltkeil nach unten wird beim Drücken des Haltehebels (1) in die Stellung beim Spaltholz und beim Drücken des Einschalthebels (2) nach unten in die erste Stellung (18 und 20 – 2 Geschwindigkeiten) bzw. Arbeitsstellung (25 – multispeed) durchgeführt.

Ein schneller Hub des Schubzylinders mit dem Spaltkeil nach unten wird beim Drücken des Haltehebels (1) in die Stellung beim Spaltholz und beim Drücken des Einschalthebels (2) nach unten in die zweite Stellung durchgeführt.

Das Stoppen des Schubzylinders mit dem Spaltkeil beim Hub nach unten wird mit der Lösung bzw. dem Drücken eines von den Einschalthebeln (1,2) nach oben durchgeführt (1, 2).

Hub des Schubzylinders mit dem Spaltkeil nach oben

Der Hub des Schubzylinders mit dem Spaltkeil nach oben wird mit einem schnellen und starken Drücken des Einschalthebels (2) nach oben in die Endstellung, beim Haltehebel (1) in der Ausgangsstellung, durchgeführt.

Das Stoppen des Schubzylinders mit dem Spaltkeil beim Hub nach oben wird mit dem Drücken des Einschalthebels (2) nach unten in die Ausgangsstellung oder mit dem Drücken des Haltehebels (1) aus der Ausgangsstellung durchgeführt.

Ein automatisches Stoppen des Schubzylinders mit dem Spaltkeil beim Hub nach oben wird beim Verschieben des Schutzgestells (3) nach oben nach einem Kontakt mit dem Spaltkeil oder einem eventuellem Kontakt eines im Spaltkeil eingeklemmten Spaltholzes oder Körperteils durchgeführt. Bei der Verschiebung des Schutzgestells (3) nach oben wird der Einschalthebel (2) nach unten in die Ausgangsstellung gebracht.

6. Vorbereitung des Holzspalters für die Arbeit

6.1 Einstellung des Schubzylinders in die Arbeitsstellung

Der Schubzylinder mit dem Spaltkeil ist während der Arbeit auf der Konsole befestigt, während dieser für den Transport gesenkt und in der Konsole geführt ist. Der Spaltkeil muss immer mit einem Holzstück gestützt sein.



- Beim Absenken des Holzspalter mit der Hubhydraulik darf sich niemand zwischen dem Schlepper und dem Holzspalter aufhalten.
- Den Holzspalter auf einen ebenen und festen Boden stellen!
- Den Schlepper vor dem Fortbewegen sichern!
- Den Kardan mit maximal 540 Umdrehungen/Minute einschalten! Die Drehrichtung überprüfen!



- Empfehlenswertes Einschalten des Kardans: 350 Umdrehungen/Minute.

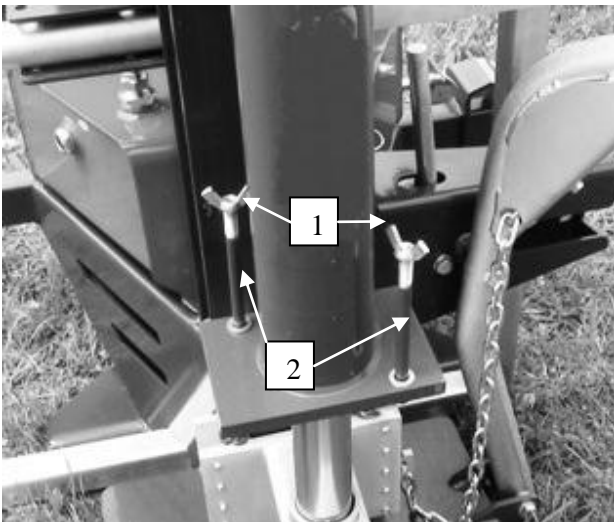


Bild 8

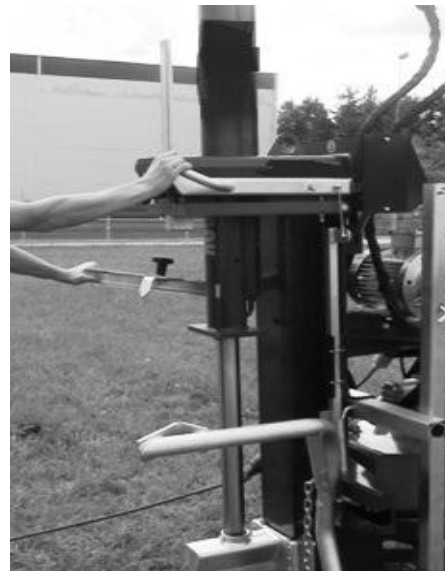


Bild 9

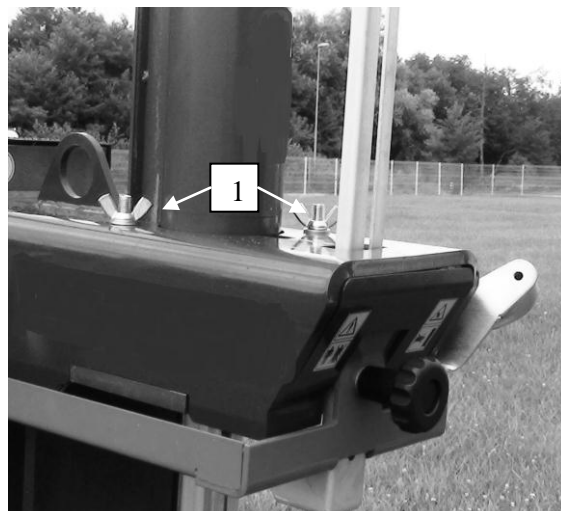
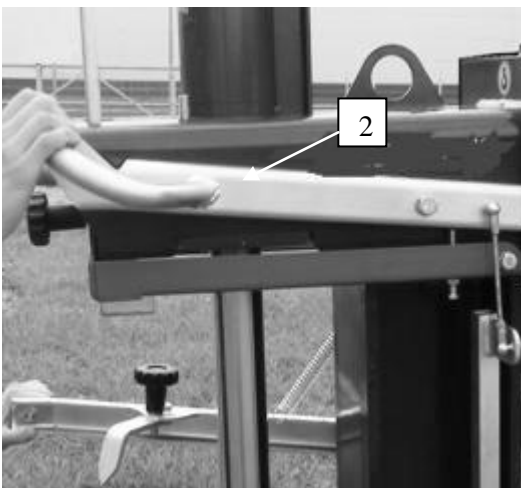


Bild 10

Bild 11

- Den Holzspalter mit der Hubhydraulik des Schleppers auf einen ebenen und festen Boden neben vorbereitetes Spaltholz stellen.
- Den Schlepper vor dem Fortbewegen sichern.
- Die Austrittskardanwelle für den Pumpenantrieb des Hydrauliksystems des Holzspalters auf maximal 540 Umdrehungen/Minute einschalten. (Empfehlenswert: 350 Umdrehungen/Minute, auf die Drehrichtung achten.)
- Die Flügelmutter (1) der Schrauben (2) lösen (Bild 8).
- Den Hub des Schubzylinders nach unten einschalten (Bild 9), was einen Hub des Zylinders nach oben verursacht, bis die Schrauben (2) aus der Einspannkonsole herausragen (Bild 10).
- Den Hub des Schubzylinders sofort stoppen.
- Die Flügelmutter (1) auf die Schrauben (2) anbringen und den Schubzylinder befestigen (Bild 11).



- Den Hub des Schubzylinders mit dem Spaltkeil bei einer geringeren Geschwindigkeit durchführen.
- Für den Arbeitsplatz eine entsprechend ebene, feste und trockene Arbeitsoberfläche wählen, die ein ungestörtes Spalten und eine Lagerung des Spaltholzes ermöglicht.

6.2 Montage und Demontage des Spaltkreuzes (Zubehör)

Auf den Spaltkeil, welcher in einer Ebenen spaltet, kann zusätzlich ein Spaltkreuz angebracht werden, das gleichzeitig in zwei Ebenen spaltet.



- Verletzungsgefahr durch Absturz des Spaltkreuzes.
- Verletzungsgefahr durch geschleuderte Spaltholzstücke.

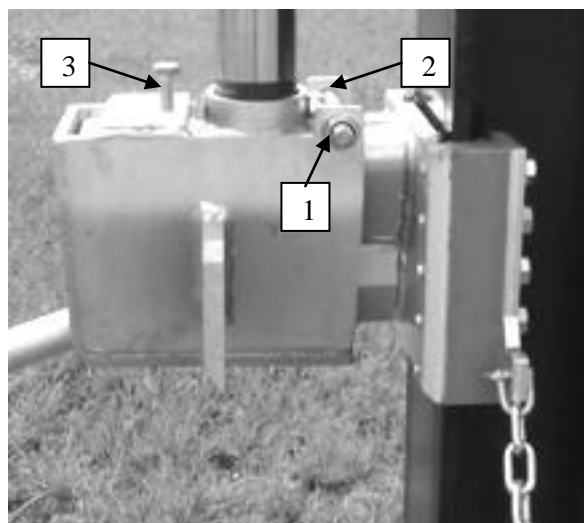


Bild 12

Vor der Montage des Spaltkreuzes (Bild 12):

- auf dem Spaltkreuz die Mutter (1) lösen,
- die Schraube herausziehen (2).

Montage:

- das Spaltkreuz auf den Spaltkeil anbringen (Bild 12),
- die Schraube (2) einsetzen und die Mutter festziehen (1) so, dass die Schraube die Abnahme des Spaltkreuzes verhindert,
- die Stellung des Spaltkreuzes mit der Schraube (3) sichern.

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



- Das Spaltkreuz wird für das Spalten vom Spaltholz mit wenigen Knoten und dem Durchmesser bis 350 mm verwendet.

6.3 Montage und Demontage des Spalttisches (Zubehör)

Auf die Arbeitsplatte kann zusätzlich auch ein Spalttisch für das Spalten vom Spaltholz, das kürzer als 600 mm ist, angebracht werden. Nach Bedarf kann auf die linke oder rechte Seite des Spalttisches auch eine Verbreiterung oder Verlängerung befestigt werden (Option).



- Verletzungsgefahr durch den Absturz des Spalttisches.

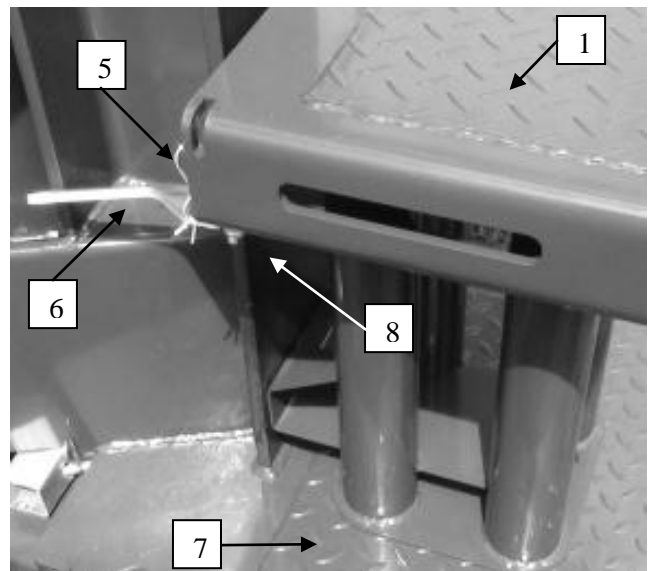
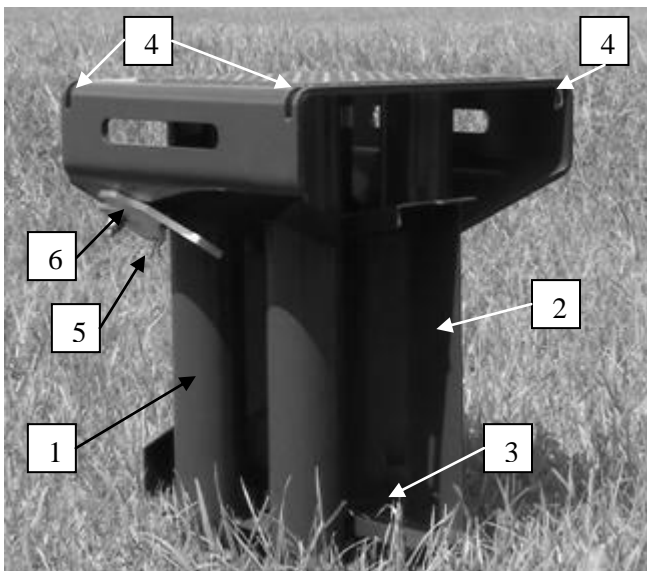


Bild 13

Bild 14

Vor der Montage des Spalttisches (1) (Bild 13):

- den R-Stift (3) herausziehen und die Tischverbreitung (2) in die Nuten (4) auf die entsprechende Seite des Spalttisches (1) stecken (Bild 13a und 13b),
- den R-Stift (3) zurücksetzen,
- den R-Stift (5) der Sperrung des Spalttisches (6) herausziehen.

Montage :

- den Spalttisch (1) auf die Arbeitsplatte (7) setzen (Bild 14),
- den Spalttisch (1) auf die Führungssäule (8) stecken und auf der linken Seite der Säule mit der Sperre (6) sichern (Bild 14),
- den R-Stift (5) der Tischsperre (6) einsetzen (Bild 14).



Bild 13a

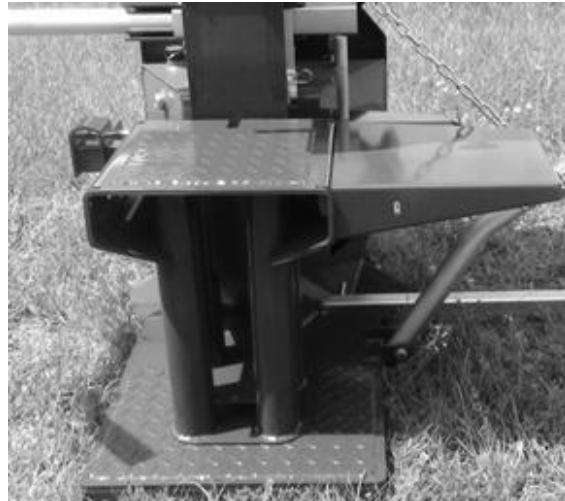


Bild 13b

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



- Der Spalttisch wird für das Spalten vom Spaltholz mit wenigen Knoten und mit Durchmesser 400 mm und Länge bis 500 mm verwendet.

6.3.1. Benutzung der Ausschaltstange



- Gefahr vom Spalttischschaden.

Um den Schaden des Tisches während des Spaltens zu verhindern, den Stift (2) auf der Ausschaltstange (1) herausziehen (Bild 15). Die Ausschaltplatte (3) der Ausschaltstange in die Arbeitsstellung bringen (Bild 16) und den Stift (2) befestigen. Damit wird der Hub des Spaltkeils über dem Spalttisch verhindert.

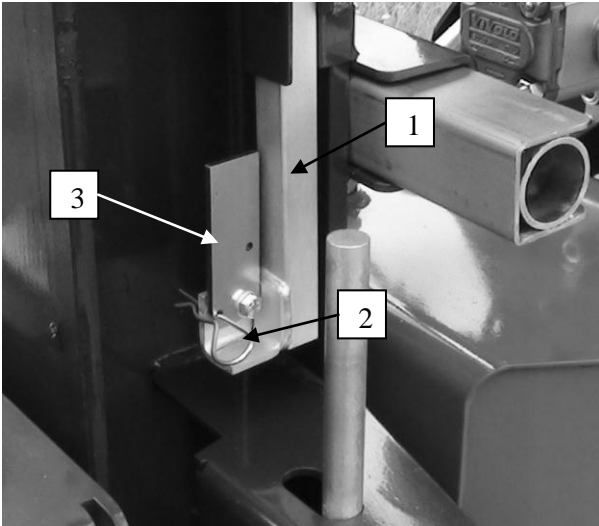


Bild 15

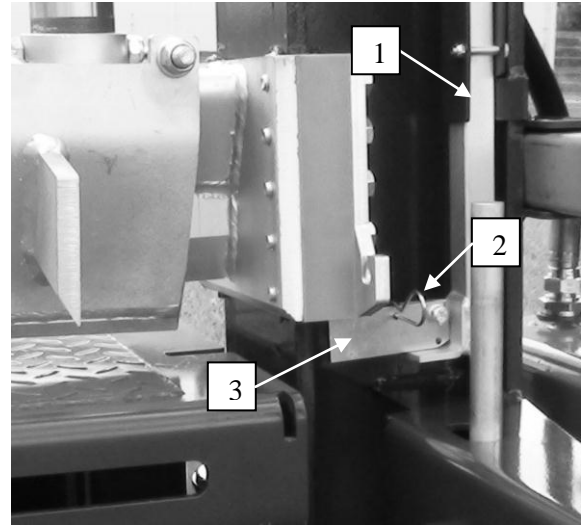


Bild 16

Wenn beim Spalten kein Spalttisch verwendet wird und der Holzspalter in der Transportstellung ist, muss die Ausschaltplatte der Ausschaltstange immer in der Ausgangsstellung sein, also bündig mit der Ausschaltstange.

6.4 Einstellung der oberen Begrenzungshöhe des Spaltheilhubs

Die Stellung eines automatischen Stoppens des Schubzylinderhubs mit dem Spaltkeil nach oben wird mit dem Begrenzer auf dem Gestell eingestellt.

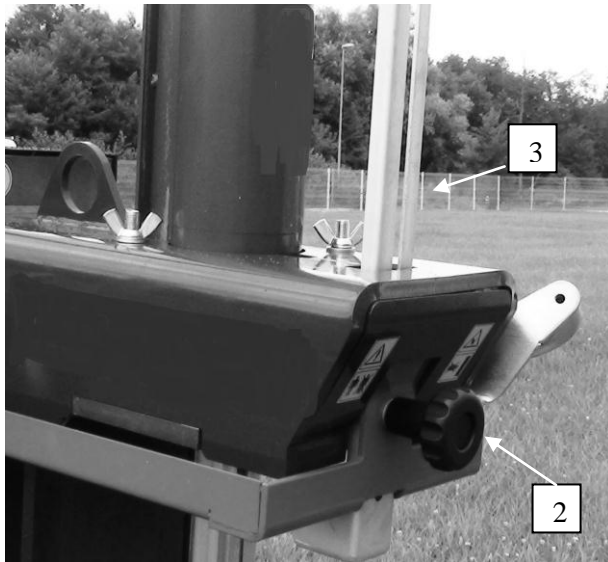


Bild 17

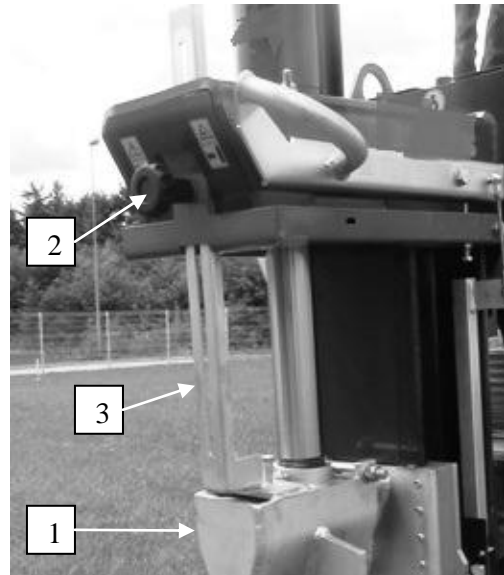


Bild 18

- Aufstellung in der Grundstellung (Bild 17).
- Den Schubzylinder mit dem Spaltkeil auf die erforderliche oder gewünschte Höhe des Stoppens des Spaltkeils bringen (1) (Bild 18).
- Die Kunststoffschraube (2) lösen und den Begrenzer (3) zum Spaltkeil (1) herunterlassen.
- Den Begrenzer (3) mit der Kunststoffschraube fixieren(2)



- Die Stophöhe muss nur einige Zentimeter über dem Spaltholz sein.
- Nacheinander das Spaltholz gleicher Höhe spalten.

6.5 Aufstellung des Spaltholzträgers in die Arbeitsstellung und des Hehebogens in die Arbeits- bzw. Hubstellung

Der Spaltholzträger und der Hubarm verhindern einen Ausfall des Spaltholzes aus dem Gefahrengebiet während dem Spalten. Mit dem Hehebogen kann das Spaltholz aus liegender in die hochgestellte Stellung gehoben werden.



- Stoßgefahr beim Verschieben aus der Transport- in die Arbeitsstellung.

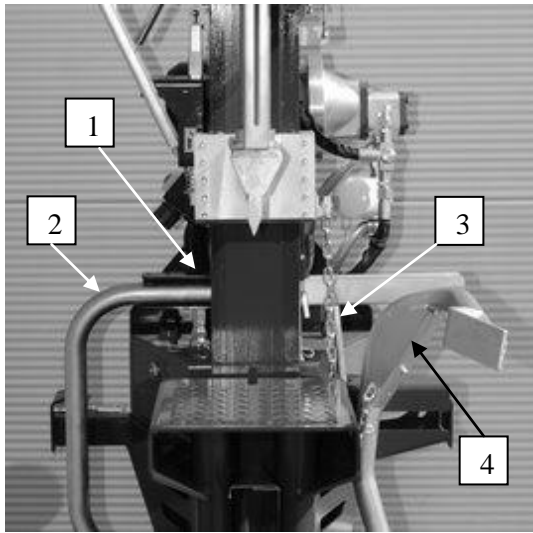


Bild 19

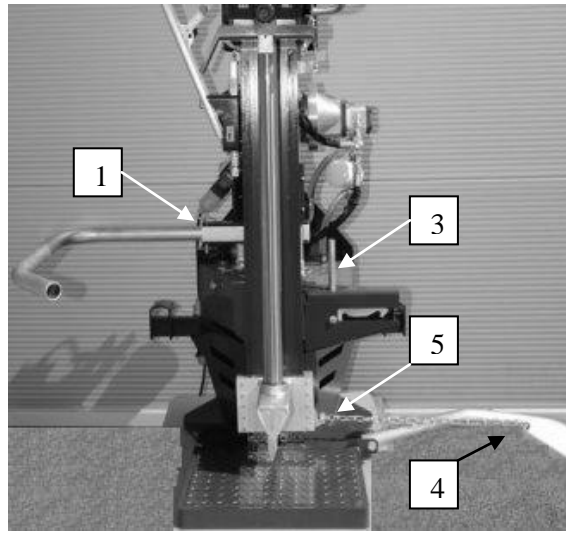


Bild 20

- Den Stift (1) herausziehen.
- Den Spaltholzträger (2) aus der Führung ziehen, nach oben drehen (bzw. nach unten) so, dass er senkrecht auf das Gestell gerichtet ist. Danach den Träger nach hinten in eine von beiden Stellungen schieben (Bild 19).
- Den Stift (1) einstecken.
- Den Hebel der Zuhaltung (3) drücken und den Hebebogen (4) in die Arbeitsstellung schieben, wo er automatisch einrastet (Bild 19).
- Den Schubzylinder mit dem Spaltkeil hinunterlassen (Bild 20).
- Für eine Hubstellung den Hebel der Zuhaltung (3) anhalten, womit der Hebebogen (4) gelöst wird und diesen mit der Kette (5) auf den Boden hinunterlassen (Bild 20).



- Für das Spaltholz größerer Länge den Träger in die Stellung eines größeren Abstandes vom Schubzylinder verstellen, für kleinere Längen aber in die nahegelegene Stellung.
- Das Heben mit dem Hebebogen wird für schweres Spaltholz verwendet.
- Bei Verwendung des Hebebogens für das Heben des Spaltholzes muss der Holzspalter immer mit einer Dreipunktanhängevorrichtung an den Schlepper befestigt sein.



- Kippgefahr des Holzspalters beim Heben des Spaltgutes mit dem Hebebogen, wenn der Spalter nicht auf den Schlepper angebaut ist.

7. Spalten



- Das Spalten darf nur von einer Person durchgeführt werden. Das Aufhalten von anderen Personen im Spaltgebiet ist verboten.
- Den Holzspalter darf nur eine entsprechend befähigte und ausgerüstete Person bedienen.
- Vor dem Spalten alle Hub- und Stoppfunktionen des Schubzylinders überprüfen. Dafür ist es später nämlich zu spät.
- Den Holzspalter während des Betriebs immer unter Aufsicht haben.
- Das Verhindern der zweihändigen Steuerung des Schubzylinders ist untersagt.
- Beim Spalten müssen der Spaltholzträger und der Hubarm in der Arbeitsstellung sein.
- Immer in der Wachsrichtung spalten. Das Spalten quer an die Holzfaser ist untersagt.
- Die FüÙe niemals unter den Spaltkeil stellen.
- Nicht auf die Arbeitsplatte treten und nicht darauf stehen. Gefahr vor Quetschung des Fußes!
- Darauf achten, dass die Arbeitsplatte immer sauber ist.

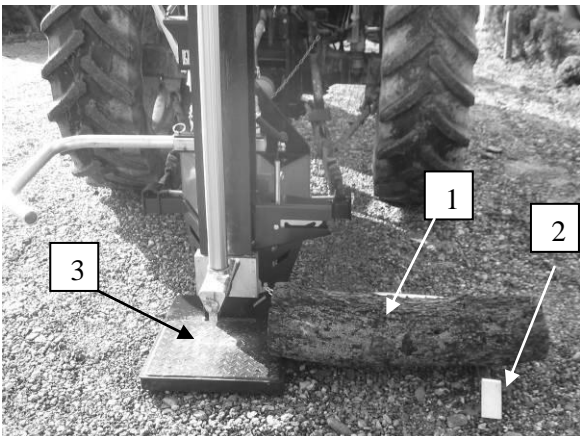


Bild 21



Bild 22

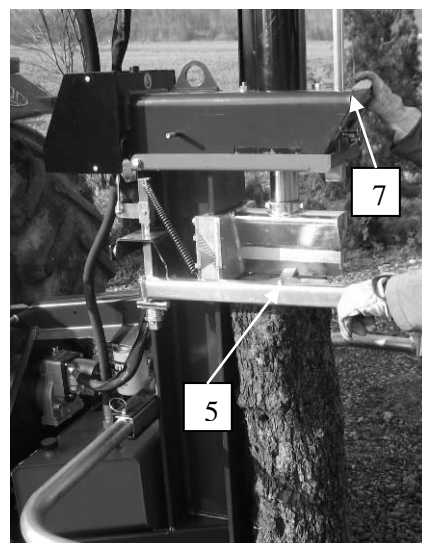
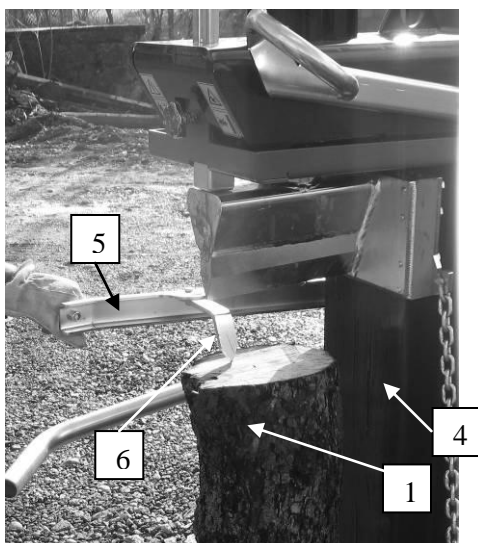


Bild 23

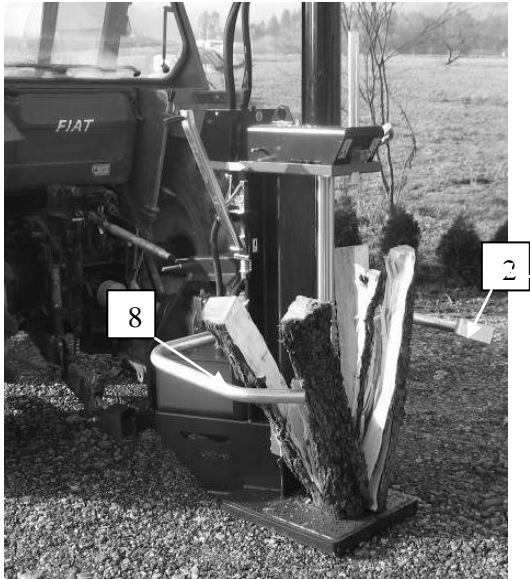


Bild 24

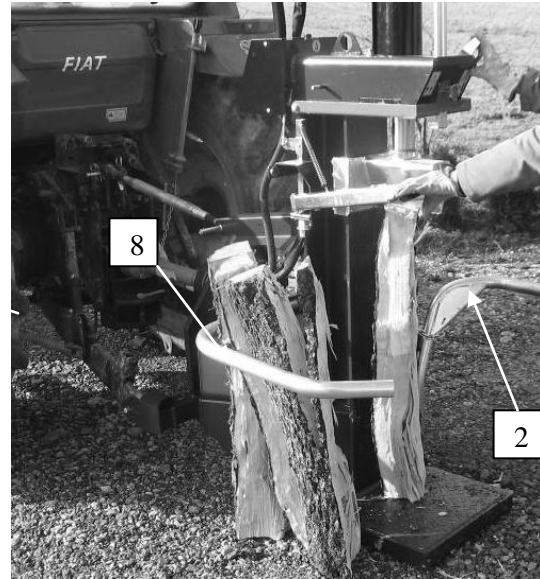


Bild 25

Bild 26

Heben des Spaltholzes mit dem Hebebogen

- Das Spaltholz (1) so wälzen, dass es gleichzeitig auf dem Hebebogen (2) und der Arbeitsplatte (3) ist (Bild 21).
- Den Hub des Schubzylinders mit dem Spaltkeil nach oben bis zur Endstellung des Spaltholzes einschalten (Bild 22).
- Das Spaltholz (1) manuell neben die Führungssäule (4) stellen (Bild 23).

Manuelles Heben des Spaltholzes

- Das Spaltholz aus liegender in die aufgestellte Stellung stellen und es mit Rotieren auf die Arbeitsplatte verlegen (3).
- Das Spaltholz manuell neben die Führungssäule (4) stellen (Bild 23).

Manuelles Heben des Spaltholzes auf den Spalttisch

- Das Spaltholz manuell neben die Führungssäule (4) stellen (Bild 23).

Spalten

- Stellen Sie sich stabil vor den Holzspalter.
- Mit linker Hand den Haltehebel (5) zum Spaltholz führen und die Spitze (6) in das Spaltholz eindringen (Bild 23).
- Mit rechter Hand den Hebel (7) einschalten so, dass der Schubzylinder mit dem Spaltkeil oder dem Spaltkreuz das Spaltholz spaltet (Bild 24).
- Vor der Arbeitsplatte oder dem Spalttisch den Hub des Schubzylinders mit dem Spaltkeil ausschalten.

Lagerung des Spaltholzes

- Fertiges Spaltholz, welches vom Spaltholzträger (8) oder Hebebogen (2) gehalten wird, auf den Lagerplatz oder die Seite des Spaltholzträgers (8) stellen (Bild 25).
- Unfertiges Spaltholz auf den Hebebogenl (2) stellen und mit dem Spalten fortfahren (Bild 26).
- Nach dem Spalten eines einzelnen Spaltholzes das ganze Spaltholz aus dem Spaltgebiet entfernen.
- Die Arbeitsplatte und den Spalttisch reinigen.
- Mit dem nächsten Spaltholz fortfahren.



- Das Spaltholz muss senkrecht auf die Wachsrichtung geschnitten werden.
- Spalten Sie beim Knoten. Der Druck des Spaltkeils auf die Knoten verursacht innere Kräfte im Spaltholz, die nach der Lösung einen Abflug des Spaltholzes verursachen.
- Größeres Spaltholz schrittweise von der Außenseite auf dem Mantel spalten (Schälung).

7.1 Befreiung eines eingeklemmten Spaltholzes

Im Falle einer Einklemmung des Spaltkeiles im Spaltholz:



- Den Schleppermotor abstellen und den Zündschlüssel ausziehen.
- Bei Handhabung des Werkzeuges besteht Stoßgefahr.

- Den Schubzylinder mit dem im Spaltholz eingeklemmten Spaltkeil heben.
- Den Schleppermotor abstellen und den Zündschlüssel ausziehen.
- Das Werkzeug vorbereiten (Keile, Hammer).
- Die Stelle einer möglichen Lösung einschätzen und das Werkzeug verwenden.

8. Vorbereitung des Holzspalters aus der Arbeits- in die Transportstellung und der Abbau

8.1 Vorbereitung des Holzspalters aus der Arbeits- in die Transportstellung



- Stoßgefahr bei der Bewegung des Spaltholzträgers aus der Arbeits- in die Transportstellung.

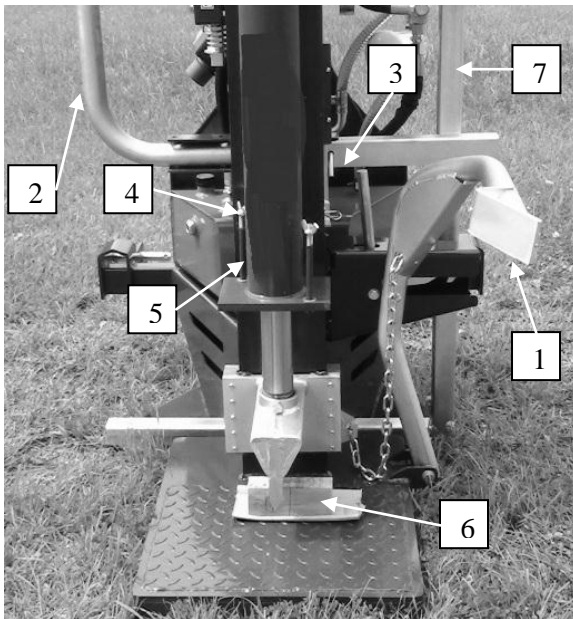


Bild 27

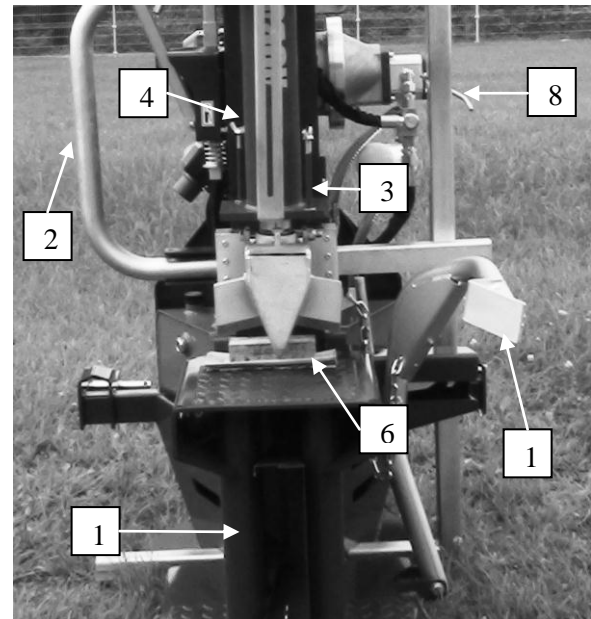


Bild 27a

- Den Holzspalter reinigen.
- Den Hehebogen (1) aus der Arbeitsstellung in die Richtung der Führungssäule stellen so, dass er automatisch einrastet (Bild 27 und Bild 27a).
- Den Stift (3) des Spaltholzträgers (2) herausziehen, dann noch den Träger herausziehen und nach unten bzw. oben drehen. Wenn der Holzspalter eine Stütze hat (Elektromotor), den Träger in die Führung auf der Führungssäule schieben, den Stift (3) einsetzen und unter den Spaltkeil (beziehungsweise Spaltkreuz) ein Holzstück stellen.
- Den Schubzylinder herunterlassen so, dass sich der Spaltkeil an das Holzstück anlehnt (6).
- Die Flügelmuttern (4) der Schrauben (5) des Schubzylinders lösen.
- Den Hub des Schubzylinders nach oben einschalten, was den Zylinder nach unten verschiebt, bis dieser sich an die Konsole anlehnt.
- Den Hub des Schubzylinders sofort stoppen.
- Auf die Schraube (5) die Unterlegscheibe setzen und die Flügelmuttern (4) festziehen.
- **Stütze (Holzspalter mit Elektromotor):** den Stift links und rechts herausziehen, die Stütze (7) herausziehen und diese mit dem längeren Ende nach oben drehen, die Stütze in die Führung für die Arbeitsplatte schieben und beide Stifte (8) einsetzen – Benutzung nach Bedarf (wenn der Holzspalter nicht auf den Schlepper angebaut ist) und wenn für das Heben des Spaltgutes der Hehebogen verwendet wird.

8.2 Abbau vom Schlepper am Aufbewahrungsort



- Beim Absenken des Holzspalters mit der Hubhydraulik darf sich niemand zwischen dem Schlepper und dem Holzspalter befinden.
- Im Gebiet der Hubhydraulik besteht Quetsch- und Druckgefahr.
- Vor dem Abbau den Schleppermotor abstellen und den Zündschlüssel ausziehen. Den Schlepper vor dem Fortbewegen sichern!

- Für die Lagerung einen ebenen und festen Untergrund unter dem Dach aussuchen.
- Den Holzspalter mit der Hubhydraulik auf den Boden senken.
- Den Kardan vom Schlepper abbauen und auf die Kette ablegen.
- Die obere Stange lösen und entfernen, den Bolzen und den Stift zurücksetzen.
- Die Stifte und Bolzen der unteren Stangen herausziehen und die Hände entfernen, dann die Bolzen und die Stifte zurücksetzen.
- Den Schlepper wegfahren.

9. Regelmäßige Kontroll- und Wartungsarbeiten



- Vor allen Kontrollen, Wartungs-, Reinigungs- und Inspektionsarbeiten des Holzspalters den Schleppermotor abstellen und den Zündschlüssel herausziehen. Den Schlepper vor dem Fortbewegen sichern.

9.1 Kontrolle der Schraubverbindungen

Alle Schraubverbindungen nach ersten zehn Betriebsstunden überprüfen und diese andrehen. Das Verfahren später nach allen 50 Betriebsstunden wiederholen.

Die Plombe des Sicherheitsventils für eine zweihändige Steuerung des Schubzylinders mit dem Spaltkeil überprüfen. Die Justierschrauben des Haltehebels, des Einschalthebels und die Schrauben des Schutzgestells überprüfen. Die Einstellungen dürfen nur vom autorisierten Servicetechniker durchgeführt werden.

9.2 Fettschmierung

Mit einem Pinsel den Bereich des Exzenters des Haltehebels mit einer Gleitbettung und die ganze Gleitoberfläche des Spaltkeils auf der Führungssäule (Bild 29) nach 2 Betriebsstunden mit einem halbflüssigen Fett schmieren.

Nach dem Schmierungsplan des Kardanherstellers soll auch der Kardan geschmiert werden.



Bild 28

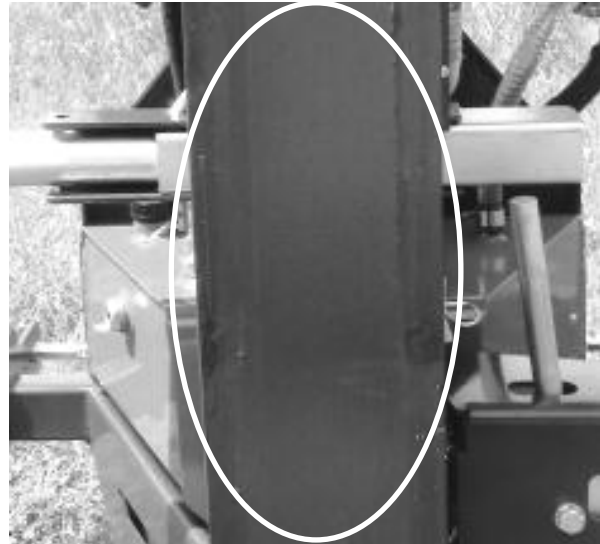


Bild 29

9.3 Kontrolle des Ölstands, Nachfüllen bzw. Wechsel des Hydrauliköls, Filteraustausch

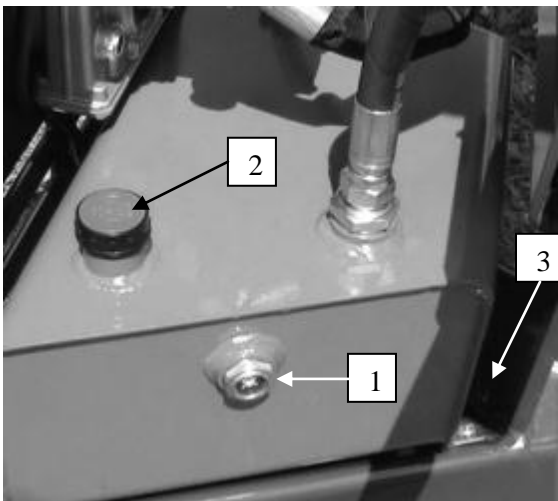


Bild 30



Bild 31

Kontrolle

- Im Sichtfenster den Ölstand kontrollieren (1) (Bild 30).
- Das fehlende Öl durch die Einfüllöffnung im Tank eingießen (2) (Bild 30).

Wechsel

- Für den Wechsel die Auslassöffnung unter dem Tank öffnen (3) (Bild 30).
- Das Öl in einen Behälter auslassen und es gemäß den Bestimmungen entsorgen.
- Neues Öl durch die Einfüllöffnung im Tank (2) eingießen.

Filter (Bild 31) beim Ölwechsel austauschen. Das Öl der Viskosität W 32 das erste Mal nach 100 Betriebsstunden wechseln, nächster Wechsel erfolgt dann jedes Jahr. Nur das vorgeschrieben Öl verwenden.

9.4 Kontrolle des Ölstandes, Nachfüllen bzw. Wechsel des Öls vom Ölpumpenmultiplikator

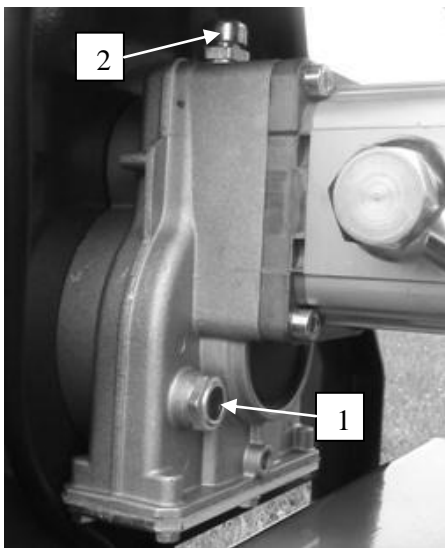


Bild 32

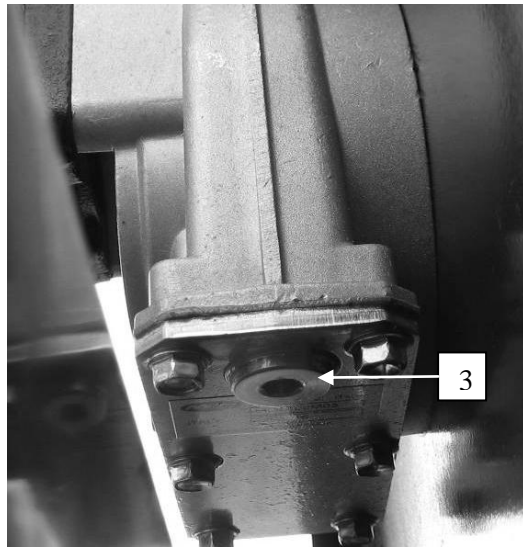


Bild 33

Kontrolle

- Im Sichtfenster den Ölstand kontrollieren (1).
- Das fehlende Öl durch die Einfüllöffnung im Tank eingießen (2).

Wechsel

- Für den Wechsel die Auslassöffnung unter dem Tank öffnen (3).
- Das Öl in einen Behälter auslassen und es gemäß den Bestimmungen entsorgen.
- Neues Öl durch die Einfüllöffnung im Tank (2) eingießen.

Den ersten Ölwechsel nach 50 Betriebsstunden, danach nach allen 1000 Betriebsstunden oder einmal jährlich erledigen. Das Öl 85W – 90 verwenden.

9.5 Kontrolle der Kette für das Heben mit dem Hebebogen

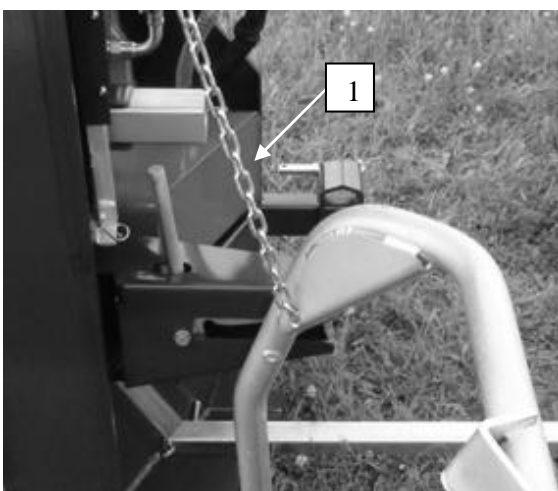


Bild 34

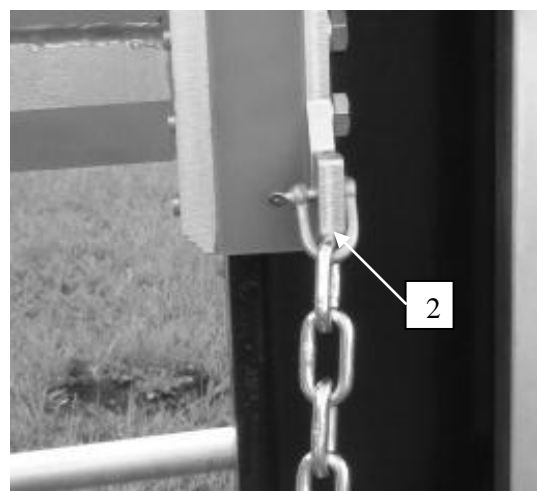


Bild 35

- Die Kette regelmäßig überprüfen (1), eventuell verformtes Glied (2) ersetzen (Bild 34 und Bild 35).

9.6 Kontrolle der beweglichen Hydraulikschläuche

- Bewegliche Hydraulikschläuche regelmäßig überprüfen.
- Beschädigte Schläuche ersetzen.
- Die Schläuche nach dem Ende der Lebenszeit ersetzen (6 Jahre bei normalen Einsatzbedingungen).

10. ZUSÄTZLICHE ANWEISUNGEN: AUSFÜHRUNG MIT ELEKTROMOTOR

Vor dem Anschluss des Holzspalter an die Spannungsversorgung überprüfen, ob das Stromnetz und die Stromspannung richtig sind. Dafür den Typenschild auf dem Elektromotor des Holzspalters lesen.

Der Holzspalter hat ein Thermorelais, welches bei einer Überhitzung des Elektromotors die Spannungsversorgung unterbricht. Um die Überhitzung des Elektromotors zu verhindern, einen richtigen Leiter verwenden. Sorgen Sie auch für die Erdung der Spannungsversorgung und den Anschluss an die Spannungsversorgung mit einem entsprechenden Schalter.

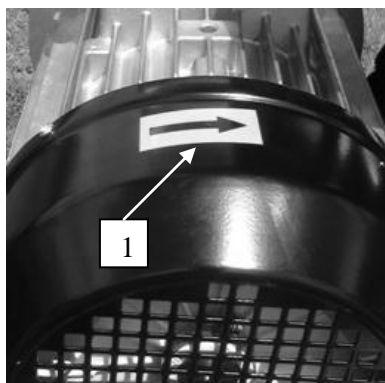


Bild 36

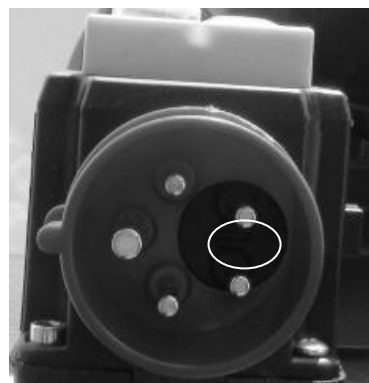


Bild 37

Die Drehrichtung des Motors überprüfen. Achtung! Bei der Überprüfung der Drehrichtung den Motor die kürzeste mögliche Zeit laufen lassen. Somit werden eventuelle Schäden der Pumpe verhindert. Auf dem Motor befindet sich ein Aufkleber, welcher die Drehrichtung des Motors zeigt (Bild 36). Wenn die Drehrichtung falsch ist, die Spannungsversorgung ausschalten und die Phasen mit der Schraube umtauschen (Bild 37).



- Verletzungsgefahr durch Kippen des Holzspalters. Wenn der Holzspalter nicht an den Schlepper angeschlossen ist, eine zusätzliche Stütze verwenden.

Beim Spalten nur mit Elektromotor, wo der Holzspalter nicht an den Schlepper angeschlossen ist, muss eine Stütze angebracht werden, die ein Umkippen des Holzspalters wegen Hebens eines schweren Spaltholzes mit dem Hehebogen verhindert (Bild 38). Links und rechts von der Führungssäule zwei Stifte (1) einsetzen.

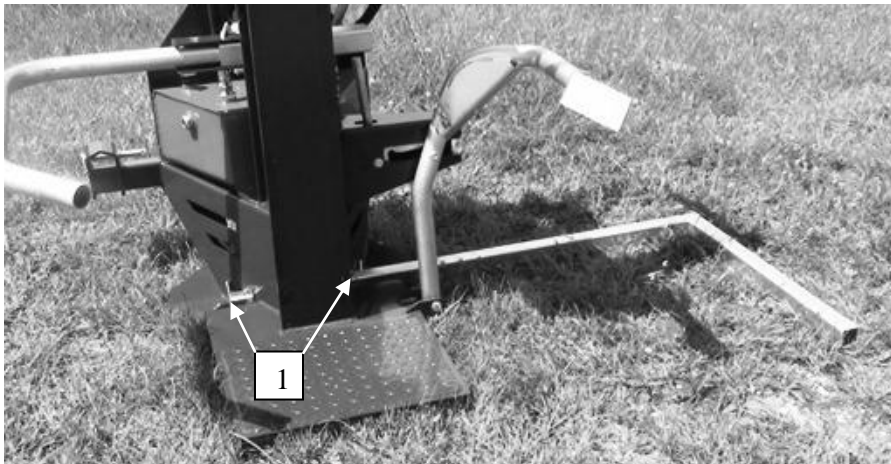


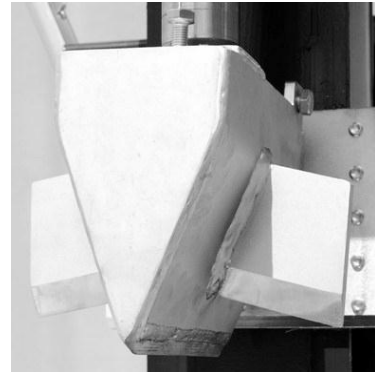
Bild 38



- Bei Verwendung des Kardanantriebs unbedingt den Elektroanschluss des Elektromotors ausschalten.
- Bei Verwendung des Elektromotors ist empfehlenswert den Kardanananschluss auszuschalten.

11. Zubehör

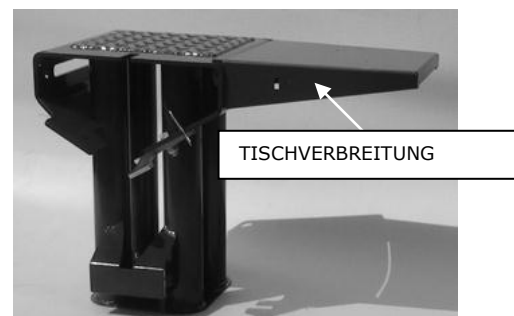
- Spaltkreuz Hardox – 6.2. (Seite 14)



- Spalttisch – 6.3 (Seite 15)



- Tischverbreitung – 6.3 (Seite 15)



12. Kundendienst

Kundendienstleistungen, Ersatzteile und das Zubehör für das Produkt werden mindestens fünf (5) Jahre nach dem Ende des Serienbaus gewährleistet.

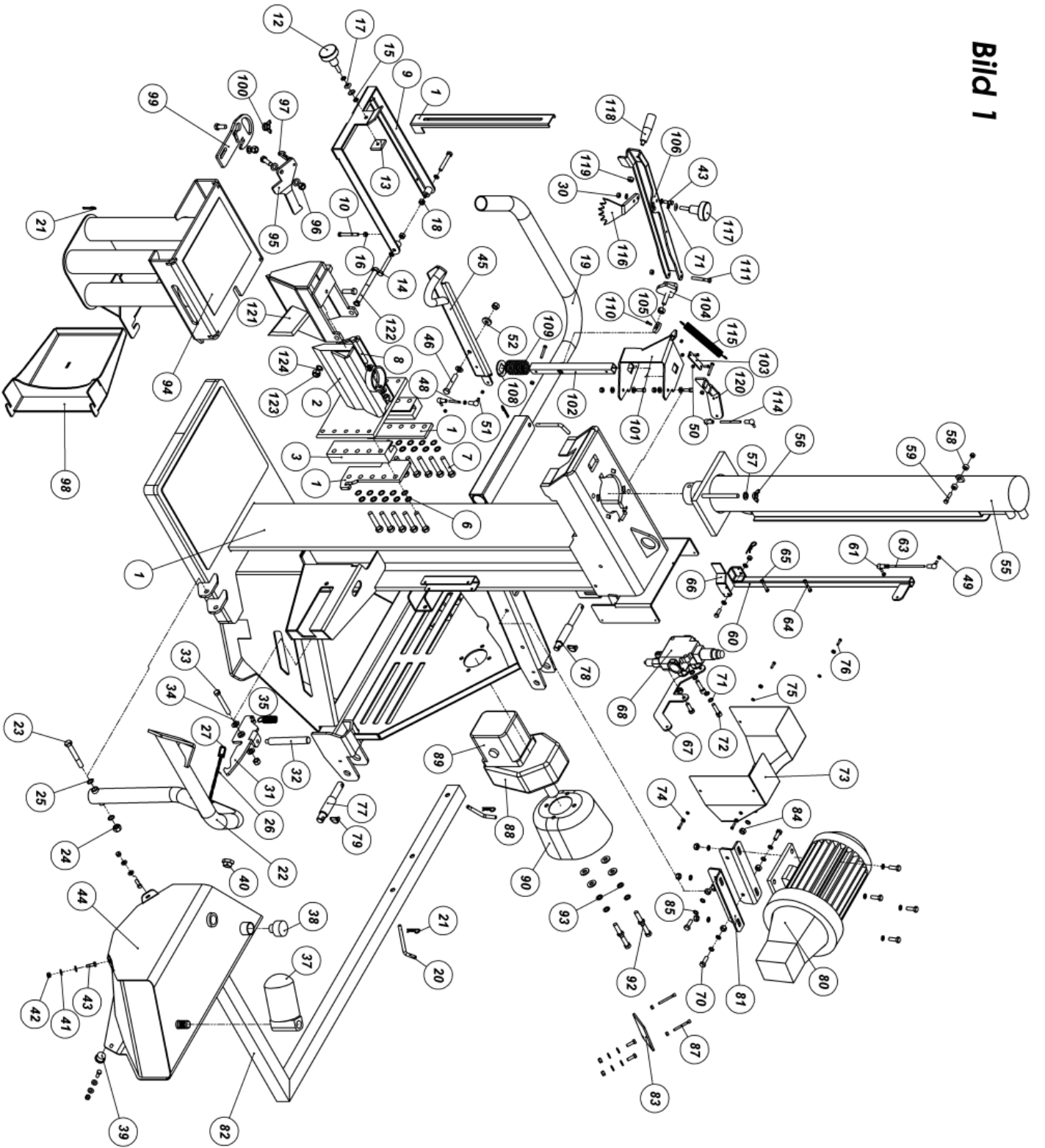
13. Ersatzteilliste für geschweißt

Pos.	Benennung	Stück	25 t
1	Gestell geschweißt	1	50201000
2	Spaltkeil geschweißt	1	50202100
3	Spaltkeilführung	2	50202007
4	Spaltkeilführungsbettung ohne Zn	1	50202008
5	Spaltkeilführungsbettung Haken Zn	1	50202009
6	Unterlegscheibe 14V (Zn B)	10	30104
7	Schraube M14 x 70 (10.9 Zn)	10	30099
8	Schraube M12 x 100 (8.8 Zn)	1	30048
9	Ausschaltbogen geschweißt	1	50010000
10	Schraube M8 x 70 (8.8 Zn)	4	30060
11	Höhenwinkel Zn	1	50010004
12	Sternschraube M10	2	30071
13	Mutter 40 x 40 x 8 Zn	1	50110006
14	Schraube M10 x 70 (8.8 Zn)	2	30047
15	Unterlegscheibe 10 (Zn A)	21	30037
16	Mutter M8 (8 Zn)	1	30028
17	Rändelunterlegscheibe 10 x 22 x 1	3	30077
18	Mutter M10 (8 Zn)	2	30027
19	Bogen links Zn	1	50006100
20	Bogenstift	3	50000035
21	R-Stift 3 mm	5	30011
22	Hebebogen Zn	1	50004001
23	Schraube M14 x 100 (8.8 Zn)	1	30051
24	Mutter M14 S (8 Zn)	2	30032
25	Unterlegscheibe 14 (Zn A)	14	30039
26	Hebebogenkette	1	30003
27	Befestigungsglied der Kette 6mm	1	30004
28	Unterlegscheibe 8 (Zn A)	24	30041
29	Schraube M8 x 25 (8.8 Zn)	11	30057
30	Mutter M8 S (8 Zn)	13	30036
31	Zuhaltung geschweißt	1	50005000
32	Zuhaltungsgriff	1	50005003
33	Schraube M12 x 90 (8.8 Zn)	1	30050
34	Unterlegscheibe 12 (Zn A)	10	30038
35	Zuhaltungsfeder	1	30007
37	Saugfilter	1	30018
38	Entlüftung PVC	1	30019
39	Auslasszapfen	1	30015
40	Ölstandanzeige	1	30017
43	Mutter M5 S (8 Zn)	3	30033
44	Tank geschweißt		50207001
45	Einschalthebel geschweißt	1	50009000

46	Schraube M12 x 70 (8.8 Zn)	1	30049
47	Gelenk M6	6	30002
48	Gewindestange M6 x 40	1	50306002
49	Mutter M6 (8 Zn)	3	30034
50	Mutter M5 (8 Zn)	3	30033
52	Hebelunterlegscheibe Zn	1	50009004
53	Mutter M12 S (8 Zn)	6	30031
55	Zylinder geschweißt	1	50210001
56	Flügelmutter M12	2	30094
58	Anschlagbuchse	2	50000026
59	Schraube M8 x 40 (8.8 Zn)	1	30058
60	Ausschaltstange geschweißt	1	50311000
63	Gewindestange M6 x 140	1	50311001
64	Schraube M6 x 40 (8.8 Zn)	4	30055
65	Mutter M6 S (8 Zn)	4	30035
66	Ausschaltplatte	1	50211002
67	Ventileinschaltverbindung Zn	1	50200002
68	Ventil	1	30096
69	Mutter M10 S (8 Zn)	10	30029
70	Schraube M10 x 30 (8.8 Zn)	9	30045
71	Unterlegscheibe 10V (Zn B)		30042
72	Schraube M10 x 40 IMBUS (8.8 Zn)		30046
73	Ventildeckel	1	50000025
74	Unterlegscheibe 5V (Zn B)	4	30091
75	Unterlegscheibe 5 (Zn A)	4	30090
76	Schraube M5 x 20 IMBUS (8.8 Zn)	4	30052
77	Bolzen UNTEN	2	50000002
78	Bolzen OBEN	1	50000003
79	Schlepperstift STO10	3	30010
80	EM mit Pumpe	1	30101
81	Träger EM	2	50114001
82	Stütze EM Zn	1	50114002
83	Schalterträger EM	1	50114005
87	Schraube M6 x 55 IMBUS (8.8 Zn)	2	30093
88	Multiplikator Gruppe 3	1	30098/2
89	Pumpe Gruppe 3 46ccm	1	30098/1
90	Kardanschutzz	1	30026
92	Schraube M12 x 40 (8.8 Zn)	6	30065
93	Unterlegscheibe 12V (Zn B)	4	30092
94	Tisch 25t geschweißt	1	50016000
95	Tischsperre	1	50016005
97	R-Stift 5 mm	1	30012
98	Tischverbreitung	1	50016010
99	Tischzuhaltung unten	1	50016012
100	Arretierbolzen geschweißt	1	50016015
101	Hebelhalter G	1	50201012
102	Hebelführung geschweißt	1	50000016

103	Gleitbettung	1	50200024
104	Hebelexzenter Zn	1	50200012
105	Magnet	1	30008
106	Hebel G geschweißt	1	50100010
108	Federbettung	1	50000022
109	Druckfeder	1	30005
110	Schraube M5 x 15 IMBUS (8.8 Zn)	3	30085
111	Schraube M8 x 60 (8.8 Zn)	1	30059
114	Gewindestange M6 x 80	1	50212003
115	Hebelfeder	1	30006
116	Hebelspitz Zn	1	50103006
118	Drehhebel M10	1	30001
120	Verbindungswinkel HBS 150l		
120	Verbindungswinkel geschweißt	1	50000019
121	Kreuz, geschweißt	1	50217000
122	Schraube M14 x 140 (8.8 Zn)	1	30117
	Multiplikatoröl	1	30025
	Unterlegscheibe 8V (Zn B)	3	30044
	Unterlegscheibe 6V (Zn B)	6	30043
	Hydraulikschläuche Satz - EM	1	30122
	Hydraulikschläuche Satz- Kardan + EM	1	30123
	Hydraulikschläuche Satz- Kardan	1	30110

Bild 1



15. EG Konformitätserklärung

EG Konformitätserklärung

gemäß der EG-Richtlinie 2006/42/EG und
der Ordnung über die Sicherheit der maschinensicherheit
(Uradni list RS, Nr. 75/08)

Wir

UNIFOREST D.O.O.

Dobriša vas 14a, 3301 PETROVČE

Marko Polak, Entwicklungsleiter, Uniforest, Dobriša vas 14a, 3301 PETROVČE

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt:

Holzspalter:

**TITANIUM
25**


den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-
Richtlinie 2006/42/EG
und der Ordnung über die Maschinensicherheit (Ur.list RS, Nr. 75/08) entspricht.

Zur sachgerechten Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten Sicherheits- und
Gesundheitsanforderungen wurde(n) folgende Norm(en) und/oder technische
Spezifikation(en) herangezogen:

EN ISO 12100-1/2003 EN ISO 12100-2/2003 EN 609-1/2009+ A2: 2009
EN 982/1996 + A1: 2008 EN ISO 4254-1 /2013
EN ISO 13857/2008 EN ISO 14121/ 2007

Petrovče, den 16.08.2011

MARKO POLAK, UNIV.DIPL.INŽ.


UNIFOREST

d.o.o.

1

Dobriša vas 14, SI-3301 PETROVČE